

109-41402

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo 109-4/402

Čj.

Přílohy

6 listů 52

6 listů 24.3.2009 Suil

ST S

IV. C - 24/41gs

Berlin, den 9. September 1941

IV A 1 -B.Nr.2961/41 g. -

Geheim

Betrifft: Berichterstattung über die illegale kommunistische und marxistische Bewegung.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 14. OKT. 1941

Tgh. Nr.:

Mit Beginn des deutsch-sowjetrussischen

Krieges setzte, wie vorauszusehen war, die Sowjetunion mit einer grosszügig angelegten Propagandawelle, insbesondere durch Rundfunk, ein. Wenn sie auch anfänglich vorwiegend tendenziös aufgemacht war und nur auf die bereits kommunistisch ausgerichteten Elemente im Inlande eine gewisse Wirkung ausübte, so hatte sie sich in enger Zusammenarbeit mit der englischen Propaganda bald entsprechend eingespielt, so dass sie heute zweifellos auch andere Oppositionskreise zu beeinflussen vermag. Die Vielzahl der Sendungen, die zum Teil den Anschein objektiver Berichterstattung erwecken, zeigt, dass Sowjetunion und Komintern mit allen Mitteln versuchen, alle Bevölkerungsschichten, die nach ihrer Ansicht staatsfeindlicher Propaganda zugänglich sind, systematisch zu zersetzen, in sie Unruhe hineinzutragen, den Krieg als für Deutschland aus-

sichtslos

St. S. IV 8-24/41

aussichtslos hinzustellen und sie zur Sabotage aufzufordern. In weiteren Sendungen wird an die Arbeiter in den besetzten Gebieten und die ausländischen Arbeiter im Reich appelliert, wobei sie ebenfalls zum Widerstand und zur aktiven Sabotage aufgefordert werden. In letzter Zeit geht die feindliche Propaganda in zunehmendem Masse dazu über, konkrete Hinweise auf Möglichkeiten zu unkontrollierbarer passiver Resistenz, Arbeitsverlangsamung und wirksamer Sabotage zu geben.

Die Gefahr dieser Sendungen liegt darin, dass die Propaganda das Schlagwort des Internationalismus unterdrückt, sich national tarnt und in geschickter Anpassung an die englische Propaganda die Sowjetunion als Bestandteil des angeblich übermächtigen amerikanisch-englischen Blocks hinzustellen versucht, deren gemeinsame Interessen es zu vertreten gelte. Damit sollen alle Oppositionskräfte zu gemeinsamer Gegnerarbeit zusammengefasst werden.

Die wichtigsten Sendungen dieser Art, insbesondere, soweit sie Anweisungen zur Sabotage enthalten, gebe ich laufend auszugsweise in den "Meldungen wichtiger staatspolizeilicher Ereignisse" wieder. Ich bitte, diese Meldungen allen Sachbearbeitern zugänglich zu machen, da sie wertvolle Hinweise für die Bekämpfung der staatsfeindlichen Tätigkeit enthalten und nach den Erfahrungen die oppositionellen Elemente sich mangels anderweitiger Steuerung in ih-

3

ihrer illegalen Tätigkeit besonders darauf ein-
stellen.

Da unter den gegebenen Verhältnissen der
Bekämpfung der kommunistischen und marxistischen
Bewegung eine gesteigerte Bedeutung zukommt, er-
suche ich zum 15.11.41 einen Bericht nach folgen-
den Richtlinien einzusenden:

1) Zweck der Berichterstattung:

Zweck der Berichterstattung ist, die
bisher festgestellten Einflüsse des deutsch-
sowjetrussischen Krieges auf die Arbeit der kom-
munistischen und marxistischen Staatsgegner
klarzulegen.

2) Form der Berichterstattung:

Der Bericht ist als Geheimsache im
Sinne der Verschlusssachen-Anweisung zu behan-
deln und

einseitig beschrieben,
in zweifacher Ausfertigung,
einzusenden. Die Anschrift ist zur Vermeidung
eines Begleitschreibens auf die Titelseite des
Berichtes zu setzen.

3

3) Inhalt der Berichterstattung:

Der Bericht soll in kurzer aber erschöpfender Darstellung einen Überblick über die Entwicklung der kommunistischen und marxistischen Bewegung im dortigen Bereich seit Beginn des deutsch-sowjetrussischen Krieges vermitteln.

Der Bericht gliedert sich in

I. Allgemeine Übersicht.

Allgemeine, politische, soziale und wirtschaftliche Lage im dortigen Bezirk unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Krieges.

II. Kommunistische Bewegung.

In diesem Abschnitt ist die Haltung der kommunistischen Kreise unter der augenblicklichen Situation, ihre Anpassung an die gegebenen Verhältnisse, die beobachteten Arten der illegalen Betätigung, die Taktik des Vorgehens, die Propagandatätigkeit durch Schmier-, Schriften- und Mundpropaganda darzulegen. Besonders ist auf festgestellte Einflüsse der feindlichen Rundfunkpropaganda und evtl. noch bestehender illegaler Verbindungen

Verbindungen ins Ausland einzugehen.

Weiter ist noch die bisher beobachtete passive Resistenz und aktive Sabotage zu behandeln. Hier sind jedoch nur die Fälle zu berücksichtigen, die auf kommunistische Tätigkeit oder den Einfluss der feindlichen Propaganda zurückzuführen sind. In diesen Rahmen fallen auch Widerstandsaktionen der ausländischen Arbeiter im Reich, sofern sie auf gleichen Ursachen beruhen.

Staatspolizeiliche Aktionen sollen nur dann angeführt werden, wenn sie zum Beleg wichtiger Gesichtspunkte herangezogen werden müssen oder sich sonst wichtige Erkenntnisse für die Praxis daraus ergeben.

III. Marxistische Bewegung.

Hier ist die für Abschnitt II aufgeführte Gliederung sinngemäss anzuwenden.

Für die Beobachtung und Bekämpfung der staatsfeindlichen Tätigkeit in den Betrieben ist die Unterstützung der staatspolizeilichen Arbeit durch die politischen Abwehrbeauftragten unter den gegebenen Verhältnissen

Verhältnissen in gesteigertem Masse notwendig.
Sie sind zu beauftragen, laufend über Produktionschwankungen, insbesondere sofern sie auf Arbeitsverlangsamung, passive Resistenz oder Sabotagetätigkeit zurückzuführen sind, zu berichten.

In dem zu erstellenden Bericht ist hierauf bereits einzugehen.

In Vertretung:
gez. M ü l l e r

Beglaubigt:

Bäumert
Kanzleiangestellter



Verteiler:

An alle Leiter der Staatspolizei(leit)stellen,
nachrichtlich

an alle Höheren W- und Polizeiführer,
" Inspekture der Sicherheitspolizei u.d.SD,
die Befehlshaber in Metz, Strassburg, Prag,
die Kommandeure im Gouvernement:
Krakau, Warschau, Radom und Lublin.